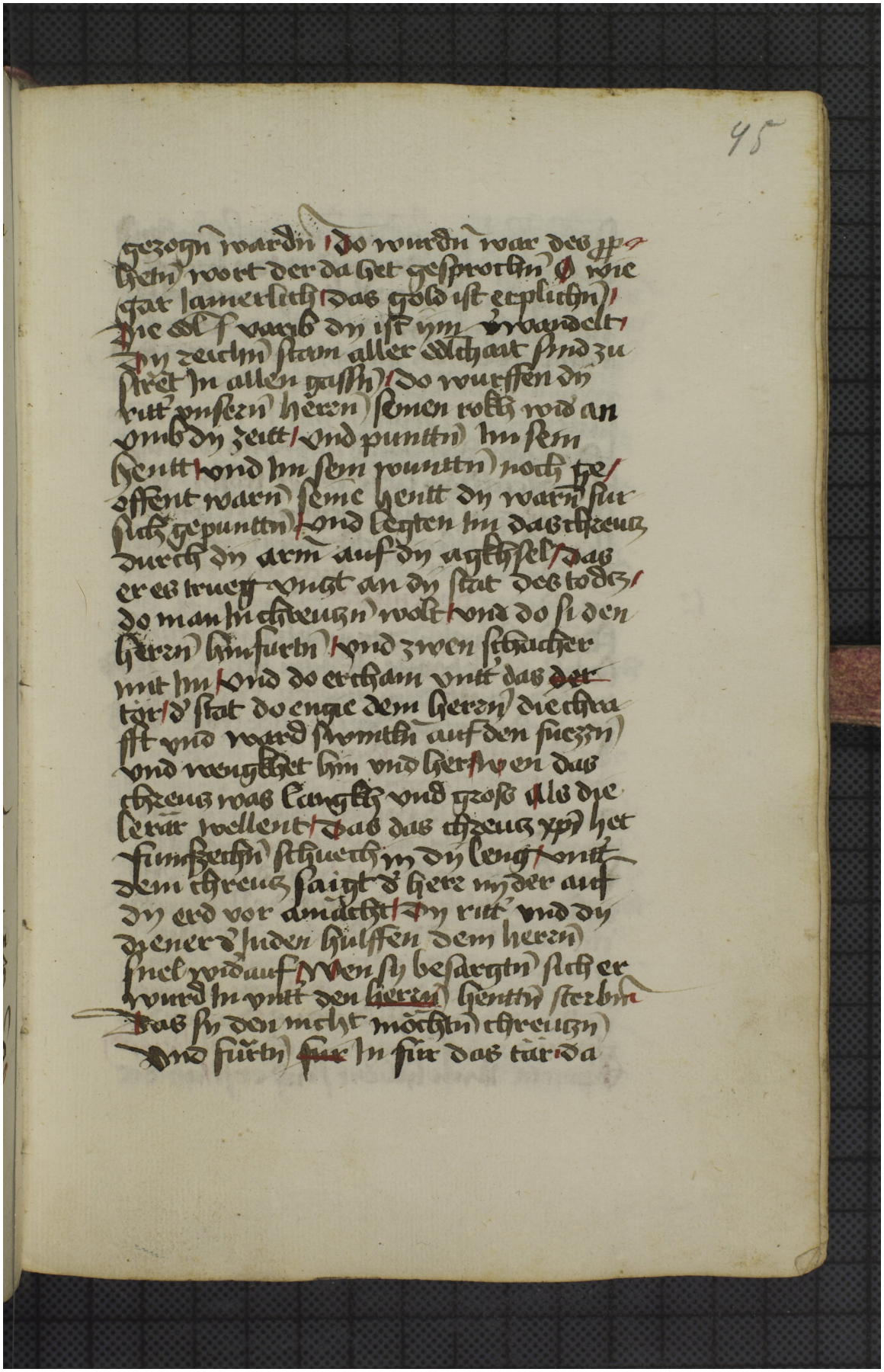
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



45

gezogn wardn / do wurdn war des
lichn wort der da het gesprochn / O wie
gar lamerlich / das gold ist erplichn /
wie ist so varib dy ist ym verwandelt /
dy zeichn stam aller edlchait sind zu
stret in allen gassn / do wurffen dy
ritt unsern herrn senen rokh wid an
umb dy zeitt / vnd puntn im sein
hentt / vnd im sein pruntn noch ge/
offent warn seine hentt dy warn fur
slach gepuntn / vnd legten im das chreuz
durch dy arm auf dy achsel / das
er es truegt vngt an dy stat des todes /
do man im chreuzn wolt / vnd do si den
herrn hinfurn / vnd zwen stracher
mit im / vnd do ercham vnt das der
tot / d' stat do enge dem herrn die chreu
tzt vnd ward swmich auf den fuezzn
vnd wengkhet im vnd hierfh en das
chreuz was langkh vnd groß als die
letar wellent / das das chreuz ypd het
fimfzehn schuech in dy leng / vnt
dem chreuz saigt d' herr nyder auf
dy erd vor andacht / dy ritt vnd dy
diener d' juden hulffen dem herrn
snel wid auf / wen sy besargtn sich er
wurd im vnt den herrn hentn sterbn
das sy den mcht mördtn chreuzn
vnd fuertn fur im fur das tur da